6. IV 18.

Sehr geehrter Herr Pfarrer!

Hier schicke ich Ihnen den Zweigliederband, den ich in 68 benutzte durch Herrn Bachs Vermittlung, mit vielem Dank zurück. Ich hätte Sie sehr gern noch einmal vor meinem Antritte in Beggingen (Schaffhausen) aufgesucht und hoffe immer, es gäbe es vielleicht noch. Denk nur ich noch ins Bezirk verreisen für die kommende Woche vor meinem Hochzeitstag (15. IV). Am 5. Mai muss ich meine Antrittspredigt halten und dann bin ich festgenagelt. Ich freue mich natürlich auf die kommenden Monate, auch wenn's noch ganz ungewiss ist, was sie alles bringen werden. Vor allem hoffe ich Zeit und Energie zu finden, all meine guten Bekannten wieder zu machen. Nach der Bartkonferenz, wovon Ihnen vielleicht Pf. Pfenneyse erzählt hat, liege ich den Eindruck, es kann jetzt kein Diskutieren mehr helfen zum gegenseitigen Verständnis — die Atmosphäre ist zu unklar und stickig dazu — sondern nur die eigene Arbeit ist jetzt möglich und wichtig. —

Vielleicht darf ich Sie dann — wenn die Zeit noch reicht — auf dem Heimweg aufsuchen. Falls Sie mich nicht empfangen könnten — ich meine nicht d. Übernachten — so bitte ich Sie mir dies mitzuteilen nach Diessbach zu Pf. Ludwig.

Inzwischen bleibe ich mit herzlichem Gruss

Ihr ergebener H. Kutter jun.

KBA 9318.40